

SICHERHEITSDATENBLATT



Nordkalk Enrich C 50 (ZPT/ BIT), Nordkalk Enrich A 50 (ZPT/BIT)

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Europäischen Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens/Betriebs

Ausstellungsdatum	26.03.2020
Änderungsdatum	07.10.2020

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Nordkalk Enrich C 50 (ZPT/BIT), Nordkalk Enrich A 50 (ZPT/BIT)
Produktbeschreibung	Wässrige Suspension von gefälltem Calciumcarbonat (PCC). Gilt auch für die Nanoform.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung	Zusatz in Papier, Farben und Beschichtungen, Kunststoffen, Kautschuk- und Gummiprodukten, Elastomeren, Klebstoffen, Kittten, Dichtstoffen, Mörteln, Keramiken, Baustoffen
Hauptsächlich vorgesehene Verwendung	PC-TEC-OTH Other products for chemical or technical processes
Industrielle Verwendung	Ja
Professionelle Verwendung	Ja
Für Verbraucher bestimmt	Nein

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name des Unternehmens	Nordkalk GmbH
Postanschrift	Innungsstraße 7
Postleitzahl	21244
Stadt	Buchholz
Land	Deutschland
Telefonnummer	+49 171 529 6601
E-Mail	sds@nordkalk.com
Website	www.nordkalk.de

1.4. Notrufnummer

Notruftelefon	Telefonnummer: 112 Beschreibung: Notrufnummer (in Deutschland) Erreichbarkeit 24 Stunden/Tag. Telefonnummer: +49 30 192 40
---------------	--

Identifikation, Kommentare	Beschreibung: Giftinformationszentrum (in Deutschland), Institut für Toxikologie und Giftnotruf Berlin +49 30 192 40 Erreichbarkeit 24 Stunden/Tag.
	Bitte kontaktieren Sie die Notrufzentrale in Ihrem eigenen Land, z. B. unter der Nummer 112 in Ländern der Europäischen Union.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Einstufung, Anmerkungen	In Übereinstimmung mit der CLP/GHS-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 wurde dieses Produkt nicht als gefährlich eingestuft.
-----------------------------	--

2.2. Kennzeichnungselemente

Zusätzliche Kennzeichnungsinformationen	EUH 208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (BIT). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Weitere Kennzeichnungsinformationen (CLP)	Keine Kennzeichnung. In Übereinstimmung mit den aktuellen Verordnungen wurde dieses Produkt nicht als gefährlich eingestuft.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT/vPvB	Zu den Ergebnissen der PBT- und vPvB-Analyse, siehe Punkt 12.5.
Sonstige Gefahren	Gilt auch für die Nanoform.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	Identifikation	Einstufung	Inhalt	Anmerkungen
Calciumcarbonat (ausgefällt)	CAS-Nr.: 471-34-1 EG-Nr.: 207-439-9 REACH-Reg. Nr.: 01-2119486795-18-XXXX	CLP-Einstufung, Anmerkungen: Nicht eingestuft.	35 < 100 %	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 Index-Nr.: 613-088-00-6	Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Acute 1; H400; M-Faktor 1 Aquatic Chronic 2; H411 CLP-Einstufung, Anmerkungen: Spezifische Konzentrationsgrenze Skin Sens. 1; H317 K ≥ 0,05 %	0 < 0,05 %	
Beschreibung der Mischung	Wässrige Suspension von gefälltem Calciumcarbonat (PCC) mit Polycarboxylat als Dispersionsmittel. Gilt auch für die Nanoform.			
Anmerkungen, Stoff	Nanoform von Calciumcarbonat. Charakterisierung der Nanoformen: Einzelne Nanoform. Form: kugelig Partikelgrößenverteilung und -bereich: Typische Länge: 78 nm (Bereich: 10-100 nm) Typische Querabmessung 1: 78 nm (Bereich: 10-100 nm) Typische Querabmessung 2: 78 nm (Bereich: 10-100 nm) Typisches Seitenverhältnis: 0,95 nm (Bereich: 0,9-1)			

	<p>Anteil der konstituierenden Partikel im Größenbereich von 1-100 nm (%): ca. 75 % (Laserdiffraktion); >90 % (SEM)</p> <p>Kristallinität: Calcit</p> <p>Spezifische Oberfläche: Typische spezifische Oberfläche: 22 nm (Bereich: 17-27 m²/g)</p> <p>Typische volumenspezifische Oberfläche: 48,4 trf/cm³ (Bereich: 35,7-62,1 mF/cm³)</p> <p>Skelettdichte: 2,2 g/cm³</p> <p>Oberflächenfunktionalisierung/-behandlung: Keine bekannt.</p>
Anmerkungen zu Stoffen	Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweise wird unter Punkt 16 angezeigt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein	Bei Unklarheiten oder anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe aufsuchen.
Einatmen	Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Haut mit Wasser/unter der Dusche abspülen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Hautreizungen oder Ausschlag: Holen Sie ärztlichen Rat ein/Begeben Sie sich in medizinische Behandlung.
Augenkontakt	Spülen Sie die Augen unverzüglich über mehrere Minuten mit reichlich Wasser aus, halten Sie dabei die Augenlider geöffnet. Bei anhaltenden Augenreizungen oder anderen Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Spülen Sie den Mund mit Wasser aus und trinken Sie reichlich Wasser. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Wirkungen	Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Verzögerte Symptome und Wirkungen	Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf die Notwendigkeit einer ärztlichen Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Symptomatische Behandlung.
------------------	----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Verwenden Sie ein Löschmittel, das für den umliegenden Brand geeignet ist.
Ungeeignete Löschmittel	Keine bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahren	Das Produkt ist nicht entzündlich.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Bei einem Brand können schädliche Verbindungen entstehen. > 600 °C. Kohlendioxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Geeignete Schutzausrüstung und eine separate Atemvorrichtung tragen.
------------------------------	--

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in

Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Staubentwicklung und -verteilung vermeiden. Bildung von Aerosolen oder Nebeln vermeiden.
Persönliche Schutzmaßnahmen	Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Das Einatmen von Staubpartikeln vermeiden. Einatmen der Nebel/Dämpfe vermeiden.

6.2. Umweltschutzvorkehrungen

Umweltschutzvorkehrungen	Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.
--------------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigung	Staubentwicklung und -verteilung vermeiden. Bildung von Aerosolen oder Nebeln vermeiden. Produkt mit einem Staubsauger oder Besen aufnehmen und in dicht versiegelten Behältern für Recycling oder Entsorgung lagern. Flächen mit viel Wasser waschen.
-----------	---

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Sichere Handhabung: siehe Punkt 7. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Punkt 8. Abfallentsorgung: siehe Punkt 13.
----------------------	---

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Für ausreichende Belüftung sorgen. Das Einatmen von Staubpartikeln vermeiden. Einatmen der Nebel/Dämpfe vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
------------	--

Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung der Entstehung von Aerosolen und Stäuben	Bildung von Staub vermeiden. Bildung von Aerosolen oder Nebeln vermeiden.
Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz	Achten Sie auf eine Handhabung, die der üblichen Arbeitshygienepraxis und den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen entspricht. Während der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	An einem gut belüfteten Ort lagern. Kühl lagern. In einem geschlossenen Behälter lagern.
Zu vermeidende Bedingungen	Bezüglich unverträglicher Materialien siehe Punkt 10.5.

Bedingungen für eine sichere Lagerung

Verpackungskompatibilitäten	In der Originalverpackung bzw. im Originalbehälter aufbewahren.
Vorschriften für Lagerräume und Behälter	Halten Sie den Behälter fest verschlossen.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Spezifische Anwendung(en)	Keine gemeldet.
---------------------------	-----------------

ABSCHNITT 8: Expositionskontrolle/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoff	Identifikation	Expositionsgrenzwerte	TWA Jahr
Calciumcarbonat (ausgefällt)	CAS-Nr.: 471-34-1	Grenzwerttyp: OEL Grenzwert: (8 Std.): 10 mg/m ³ Anmerkungen: Anorganischer Staub:	

DNEL/PNEC

Stoff	Calciumcarbonat (ausgefällt)
DNEL	<p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal) Wert: 4,26 mg/m³</p> <p>Gruppe: Professionell Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch) Wert: 10 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langzeiteinatmung (lokal) Wert: 1,06 mg/m³</p> <p>Gruppe: Verbraucher Expositionsweg: Langzeiteinatmung (systemisch) Wert: 10 mg/m³</p>
PNEC	<p>Expositionsweg: STP-Abwasseraufbereitungsanlage Wert: 100 mg/l Anmerkungen: NOEC; AF=10</p>

8.2. Expositionskontrolle

Vorsichtsmaßnahmen zur Expositionsvermeidung

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung	Für ausreichende Belüftung sorgen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Abgasentlüftung.
--	---

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Gut sitzende Schutzbrille tragen. EN 166.
------------------------	---

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp	Geeignete chemikalienresistente, undurchlässige Handschuhe tragen. EN 374.
Geeignete Materialien	PVC. Naturkautschuk. Neopren.

Hautschutz

Geeignete Schutzkleidung	Angemessene Schutzkleidung tragen.
--------------------------	------------------------------------

Atemschutz

Atemschutz erforderlich	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
Empfohlener Ausrüstungstyp	Partikelfiltermaske. FFP1, FFP2, FFP3 (EN 143).

Angemessene Begrenzung und Kontrolle der Umweltexposition

Kontrolle der Umweltexposition	Nicht in Abwasserleitungen oder die Umwelt gelangen lassen.
--------------------------------	---

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit. Schlamm.
Farbe	Weiß.
Geruch	Geruchlos oder geruchsarm.
Geruchsgrenze	Anmerkungen: Unbekannt.
pH-Wert	Wert: 7 - 10 Anmerkungen: 35 % Gehalt in der Trockenmasse Temperatur: 20 °C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Wert: > 450 °C Anmerkungen: Calciumcarbonat
Siedepunkt/Siedebereich	Anmerkungen: Unbekannt.
Flammpunkt	Anmerkungen: Nicht relevant.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Anmerkungen: Unbekannt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht entzündlich. (UN N.1)
Explosionsgrenze	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Dampfdruck	Anmerkungen: Unbekannt.
Dampfdichte	Anmerkungen: Unbekannt.
Dichte	Wert: 1,20 - 1,45 kg/l
Löslichkeit	Mittel: Wasser Wert: 0,0166 g/l Methode: OECD 105 Anmerkungen: Calciumcarbonat Temperatur: 20 °C Mittel: Wasser Anmerkungen: Nanoform. Keine bekannt.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Anmerkungen: Nicht zutreffend.
Selbstentzündlichkeit	Methode: UN N.4 Anmerkungen: Nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur	Wert: > 450 °C Anmerkungen: Calciumcarbonat
Viskosität	Anmerkungen: Unbekannt.
Explosionseigenschaften	Nicht als explosionsgefährlich eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht als oxidierend eingestuft.

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Partikelgröße	Anmerkungen: Nanoform. Partikeleigenschaften stehen unter 3.
---------------	--

Sonstige physikalische und chemische Eigenschaften

Anmerkungen	Keine gemeldet.
-------------	-----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen nicht reaktiv. Kontakt mit Säuren setzt toxische Gase frei.
-------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Chemisch stabil unter normalen Lagerbedingungen.
------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kontakt mit Säuren setzt toxische Gase frei. CO ₂ . Reagiert mit Säuren zu Kohlendioxid; dadurch wird der Sauerstoff in geschlossenen Räumen aus der Luft verdrängt.
-------------------------------------	---

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Starke Wärmeeinwirkung.
----------------------------	-------------------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Materialien	Säuren.
----------------------------	---------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei einem Brand oder Überhitzung können schädliche Stoffe (Kohlendioxid, Kohlenmonoxid) gebildet werden. Reagiert mit Säuren zu Kohlendioxid; dadurch wird der Sauerstoff in geschlossenen Räumen aus der Luft verdrängt.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Stoff	Calciumcarbonat (ausgefällt)
-------	------------------------------

Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50
	Expositionsweg: Oral
	Methode: OECD 420
	Wert: > 2.000 mg/kg bw
	Versuchstierart: Ratte
	Wirkung getestet: LD50
	Expositionsweg: Dermal
	Methode: OECD 402
	Wert: > 2.000 mg/kg bw
Stoff	Versuchstierart: Ratte
	Wirkung getestet: LC50
	Expositionsweg: Einatmen
	Methode: OECD 403
	Dauer: 4 Stunde(n)
	Wert: > 3 mg/l
	Versuchstierart: Ratte

Stoff	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
-------	-----------------------------

Akute Toxizität	Wirkung getestet: LD50
	Expositionsweg: Dermal
	Wert: > 2.000 mg/kg
	Versuchstierart: Ratte
Stoff	Wirkung getestet: LD50
	Expositionsweg: Oral
	Wert: 1.150 mg/kg
	Versuchstierart: Maus

Weitere toxikologische Angaben	Wirkung getestet: LD50
	Expositionsweg: Oral
	Wert: 597 mg/kg
	Versuchstierart: Ratte
	Das Produkt ist nicht als akut toxisch eingestuft. Für das Produkt selbst liegen keine toxikologischen Daten vor.

Sonstige Angaben bezüglich Gefahren für die Gesundheit

Stoff	Calciumcarbonat (ausgefällt)
Hautverätzungen / Ergebnis des Reizungstests	Methode: In vivo OECD 404 Spezies: Kaninchen Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Stoff	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
Hautverätzungen / Ergebnis des Reizungstests	Spezies: Kaninchen Bewertungsergebnis: Reizend.
Beurteilung der Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Einstufung	Das Produkt ist nicht als ätzend oder reizend für die Haut eingestuft.
Stoff	Calciumcarbonat (ausgefällt)
Schädigung oder Reizung der Augen, Testergebnisse	Methode: In vivo OECD 405 Spezies: Kaninchen Bewertungsergebnis: Nicht reizend.
Stoff	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
Schädigung oder Reizung der Augen, Testergebnisse	Spezies: Ratte Bewertungsergebnis: Schwere Augenreizung
Beurteilung der Augenschädigung bzw. -reizung, Einstufung	Das Produkt ist nicht als schädigend oder reizend für die Augen eingestuft.
Stoff	Calciumcarbonat (ausgefällt)
Sensibilisierung der Atemwege oder Haut	Methode: OECD 429 Spezies: Maus Bewertungsergebnis: Nicht sensibilisierend
Stoff	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
Sensibilisierung der Atemwege oder Haut	Spezies: Kaninchen Bewertungsergebnis: Sensibilisierend.
Sensibilisierung	Das Produkt ist nicht als inhalations- und hautallergen eingestuft. Jedoch enthält das Produkt eine kleine Menge einer Komponente, die zu einer allergischen Reaktion führen kann.
Mutagenität	Das Produkt ist nicht als ein Mutagen eingestuft. Calciumcarbonat: In vitro (OECD 471, OECD 473, OECD 476).
Karzinogenität, weitere Informationen	Das Produkt ist nicht als ein Karzinogen eingestuft.
Reproduktionstoxizität	Das Produkt ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft. Calciumcarbonat: NOEL: 1.000 mg/kg bw/t (OECD 422).
Bewertung der spezifischen Zielorgantoxizität - einmalige Exposition, Einstufung	Das Produkt ist nicht als toxisch für einzelne Organe im Falle einer einmaligen Exposition eingestuft.
Spezifische Zielorgantoxizität bei wiederholter Exposition, Testergebnisse	Methode: OECD 422 Expositionsweg: Oral Spezies: Ratte Anmerkungen: Calciumcarbonat: NOAEL: 1.000 mg/kg bw/t

Bewertung der spezifischen Zielorgantoxizität - wiederholte Exposition, Einstufung	Methode: OECD 413 Expositionsweg: Einatmen Spezies: Ratte Anmerkungen: Calciumcarbonat: NOAEC: 0.212 mg/l Das Produkt ist nicht als toxisch für einzelne Organe im Falle einer wiederholten Exposition eingestuft.
Bewertung der Gefahr beim Einatmen, Einstufung	Das Produkt ist nicht als gefährlich beim Einatmen eingestuft.

Expositionssymptome

Sonstige Angaben	Es wurden keine weiteren Auswirkungen auf die Gesundheit festgestellt.
------------------	--

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoff	Calciumcarbonat (ausgefällt)
Aquatische Toxizität, Fisch	Wirksame Konzentration: LC50 Testdauer: 96 Stunde(n) Spezies: Oncorhynchus mykiss Methode: OECD 203 Bewertung: >100 % v/v gesättigte Lösung des Testmaterials - Überschreitet die maximale Löslichkeit des Stoffes. Anmerkungen: Die akute Toxizität ist höher als die höchste getestete Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit des Produkts im Wasser.
Stoff	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
Aquatische Toxizität, Fisch	Art der Giftigkeit: Akut Wert: 0,74 mg/l Wirksame Konzentration: LC50 Testdauer: 96 Stunde(n)
Stoff	Calciumcarbonat (ausgefällt)
Aquatische Toxizität, Algen	Wert: > 14 mg/l Testdauer: 72 Stunde(n) Spezies: Desmodesmus subspicatus Methode: OECD 201 Anmerkungen: EC50 / EC20 / EC10 / NOEC
Stoff	Calciumcarbonat (ausgefällt)
Aquatische Toxizität, Krustentiere	Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 48 Stunde(n) Spezies: Daphnia magna Methode: OECD 202 Bewertung: >100 % v/v gesättigte Lösung des Testmaterials - Überschreitet die maximale Löslichkeit des Stoffes. Anmerkungen: Die akute Toxizität ist höher als die höchste getestete Konzentration und überschreitet somit die maximale Löslichkeit des Produkts im Wasser.
Stoff	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
Aquatische Toxizität, Krustentiere	Art der Giftigkeit: Akut Wert: 2,44 mg/l Wirksame Konzentration: EC50

	<p>Expositionszeit: 48 Stunde(n) Spezies: Daphnia magna</p>
Toxizität für Bakterien	<p>Wert: > 1.000 mg/l Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 3 Stunde(n) Spezies: Aktivschlamm Methode: OECD 209 Anmerkungen: Calciumcarbonat</p> <p>Wert: 1.000 mg/l Wirksame Konzentration: NOEC Testdauer: 3 Stunde(n) Spezies: Aktivschlamm Methode: OECD 209 Anmerkungen: Calciumcarbonat</p>
Giftig für Regenwürmer	<p>Wert: > 1.000 mg/kg Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 14 Tag(e) Spezies: Eisenia fetida Methode: OECD 207 Anmerkungen: Calciumcarbonat</p> <p>Wert: 1.000 mg/kg Testdauer: 14 Tag(e) Spezies: Eisenia fetida Methode: OECD 207 Anmerkungen: Calciumcarbonat</p>
Toxizität für Mikroorganismen im Boden	<p>Wert: 1.000 mg/kg Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 28 Tag(e) Spezies: Mikroorganismen Methode: OECD 216 Anmerkungen: Calciumcarbonat</p> <p>Wert: 1.000 mg/kg Wirksame Konzentration: NOEC Testdauer: 28 Tag(e) Spezies: Mikroorganismen Methode: OECD 216 Anmerkungen: Calciumcarbonat</p>
Pflanzentoxizität	<p>Wert: > 1.000 mg/kg Wirksame Konzentration: EC50 Testdauer: 21 Stunde(n) Spezies: Glycine max Lycopersicon esculentum Avena sativa Methode: OECD 208 Anmerkungen: Calciumcarbonat</p> <p>Wert: 1.000 mg/kg Wirksame Konzentration: NOEC Testdauer: 21 Tag(e) Spezies: Glycine max Lycopersicon esculentum Avena sativa</p>

Methode: OECD 208	
Anmerkungen: Calciumcarbonat	
Ökotoxizität	Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beschreibung / Bewertung der Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht relevant bei anorganischen Stoffen.
--	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation, Auswertung	Das Produkt ist nicht bioakkumulativ.
-----------------------------	---------------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität	Keine Daten verfügbar.
-----------	------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Analyse

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Analyse	Nicht als PBT/vPvB gemäß den gegenwärtigen EU-Kriterien klassifiziert.
--------------------------------------	--

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche umweltbezogene Angaben	Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
------------------------------------	--

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Abfallbehandlungsverfahren

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.
Geeignete Entsorgungsmethoden für die kontaminierte Verpackung	Nach dem Gebrauch ist die Verpackung vollständig zu entleeren. Ungereinigte leere Behälter müssen auf die gleiche Weise gehandhabt werden wie Behälter, die noch Produkt enthalten. Leere Behälter sind bei einer zugelassenen Wertstoffsammelstelle zur Weiterverwertung oder Entsorgung abzugeben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Anmerkungen	Das Produkt ist nicht für den Transport klassifiziert.
-------------	--

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

14.4 Verpackungsgruppe

14.5 Umweltgefahren

IMDG - Meeresschadstoff	Nein.
-------------------------	-------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Besondere Sicherheitsmaßnahmen für den Anwender	Staubentwicklung und -verteilung vermeiden. Bildung von Aerosolen oder Nebeln vermeiden.
---	--

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des Marpol-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Vorschriften Keine speziellen Vorschriften.

15.2. Stoffsicherheitsanalyse

Stoffsicherheitsanalyse durchgeführt Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste relevanter Gefahrenhinweise (Abschnitt 2 und 3)	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann eine allergische Reaktion der Haut hervorrufen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Schulungshinweise	Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt.
Wichtige Literaturangaben und Datenquellen	Frühere Version des SDB Produktspezifikationen des Herstellers Sicherheitsdatenblatt für Produktkomponenten Verordnung zu Konzentrationen, die als gefährlich bekannt sind 654/2020 (HTP-arvot 2020) Deutschland
Verwendete Abkürzungen und Akronyme	AF: Assessment factor (Bewertungsfaktor) DNEL: Abgeleitetes Nulleffektniveau EC50: Wirksame Konzentration: Konzentration, die 50 % der dem Stoff ausgesetzten Organismen tötet oder bewegungsunfähig macht LC50: Letale Konzentration 50 % (mittlere letale Konzentration): Konzentration, die 50 % der dem Stoff ausgesetzten Organismen tötet LD50: Letale Dosis 50 % (mittlere letale Dosis): Dosis, die 50 % der dem Stoff ausgesetzten Organismen tötet NOEC: Konzentration ohne beobachtete Wirkung: Konzentration, bei der keine Wirkung beobachtet wird OEL: Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz PNEC: Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist STEL: Kurzfristiger Expositionsgrenzwert TWA: Zeitgewichteter Durchschnitt
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Informationen	7.10.2020: Sicherheitsdatenblatt überarbeitet. Gilt auch für die Nanoform.
Version	2
Anmerkungen	Haftungsausschluss Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDS) basiert auf den gesetzlichen Vorschriften der REACH-Verordnung (EC 1907/2006; Artikel 31 und Anhang II) in der jeweils gültigen Fassung. Sein Inhalt dient als Leitfaden zur ordnungsgemäßen Handhabung des Materials nach dem Vorbeugungsprinzip. Es unterliegt der Verantwortung des Empfängers dieses SDS zu gewährleisten, dass die hier enthaltenen Informationen vollständig von allen Personen, die das Produkt handhaben, nutzen, entsorgen oder anderweitig damit in Kontakt kommen, gelesen und verstanden werden. Informationen und Anweisungen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen wissenschaftlichen und technischen Wissensstand zur Zeit der Herausgabe. Es darf nicht als Garantie oder Gewährleistung für technische Leistung, Eignung für bestimmte Anwendungen ausgelegt werden und stellt keine rechtlich gültige Vertragsbeziehung dar. Die aktuelle Version des SDS ersetzt alle vorherigen Versionen.